

PWO

# EINZEL- ABSCHLUSS

**GESCHÄFTSJAHR 2022**

# Inhalt

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Allgemeine Angaben
- 005 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 007 Erläuterungen zur Bilanz
- 010 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 012 Sonstige Angaben
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

Der Lagebericht der Progress-Werk Oberkirch AG und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sind nach §315 Abs.5 HGB in Verbindung mit §298 Abs.2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Progress-Werk Oberkirch AG für das Geschäftsjahr 2022 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG sowie der Geschäftsbericht 2022 stehen auch im Internet unter

→ [www.pwo-group.com/de/investoren-presse/news-publikationen/berichte/](https://www.pwo-group.com/de/investoren-presse/news-publikationen/berichte/) und ab Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung 2023 unter

→ [www.pwo-group.com/de/investoren-presse/hauptversammlung/](https://www.pwo-group.com/de/investoren-presse/hauptversammlung/) zur Verfügung.

# Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

## Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG**
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

### AKTIVA

Anhang	2022	2021	
Nr.	TEUR	TEUR	
	Auftrags- und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	2.599	3.119
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.663	2.197
	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5.262</b>	<b>5.316</b>
	Grundstücke und Bauten	28.426	29.977
	Technische Anlagen und Maschinen	12.825	17.466
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.868	3.273
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.067	1.897
	<b>Sachanlagen</b>	<b>46.186</b>	<b>52.613</b>
	Anteile an verbundenen Unternehmen	51.732	48.134
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	79.878	74.084
	<b>Finanzanlagen</b>	<b>131.610</b>	<b>122.218</b>
2	<b>Anlagevermögen</b>	<b>183.058</b>	<b>180.147</b>
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.979	11.715
	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.860	14.286
	Fertige Erzeugnisse	15.760	16.136
3	<b>Vorräte</b>	<b>43.599</b>	<b>42.137</b>
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.880	5.405
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.514	35.796
	Sonstige Vermögensgegenstände	8.358	5.322
4	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>60.752</b>	<b>46.523</b>
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	739	2.448
	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>105.090</b>	<b>91.108</b>
5	<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>12.951</b>	<b>10.218</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>301.099</b>	<b>281.473</b>

### PASSIVA

Anhang	2022	2021	
Nr.	TEUR	TEUR	
	Gezeichnetes Kapital	9.375	9.375
	Kapitalrücklage	38.690	38.690
	Gesetzliche Rücklage	204	204
	Andere Gewinnrücklagen	63.985	63.985
	<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>64.189</b>	<b>64.189</b>
	Bilanzgewinn	8.135	4.700
6	<b>Eigenkapital</b>	<b>120.389</b>	<b>116.954</b>
7	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62.866	57.660
	Steuerrückstellungen	161	280
8	Sonstige Rückstellungen	23.182	15.563
	<b>Rückstellungen</b>	<b>86.209</b>	<b>73.503</b>
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.232	66.315
	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	504	320
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.601	14.626
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.621	934
	Sonstige Verbindlichkeiten	4.543	8.821
9	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>94.501</b>	<b>91.016</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>301.099</b>	<b>281.473</b>

Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022

003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

**004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-  
Werk Oberkirch AG**

005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG

017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Wirtschaftsprüfers

022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG

TEUR		2022	2021
Anhang Nr.			
10	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>255.193</b>	<b>206.530</b>
	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.807	737
11	Andere aktivierte Eigenleistungen	566	542
	<b>Gesamtleistung</b>	<b>253.952</b>	<b>207.809</b>
12	Sonstige betriebliche Erträge	5.731	11.132
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-110.727	-80.931
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36.153	-27.488
	<b>Materialaufwand</b>	<b>-146.880</b>	<b>-108.419</b>
	Löhne und Gehälter	-58.073	-57.960
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-16.141	-15.985
13	<b>Personalaufwand</b>	<b>-74.214</b>	<b>-73.945</b>
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.429	-10.466
14	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.869	-30.251
15	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen 5.000 TEUR (i. Vj. 7.000 TEUR)	5.000	7.000
16	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen 3.181 TEUR (i. Vj. 2.488 TEUR)	3.181	2.488
17	Zuschreibungen auf Finanzanlagen	7.456	14.702
18	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen 1.265 TEUR (i. Vj. 1.574 TEUR)	1.853	1.957
19	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.420	-5.038
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>13.070</b>	<b>21.109</b>
	<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.361</b>	<b>16.969</b>
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.244	201
	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.605</b>	<b>17.170</b>
	Sonstige Steuern	-482	-316
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>8.123</b>	<b>16.854</b>
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (i. Vj. Verlustvortrag)	12	-15.469
	Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	3.315
	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8.135</b>	<b>4.700</b>

# Anhang Progress-Werk Oberkirch AG

## Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## Allgemeine Angaben

Die Progress-Werk Oberkirch AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in 77704 Oberkirch, Industriestraße 8, Deutschland. Das Unternehmen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Registernummer HRB 490007 angemeldet und eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt. Zum Zwecke der Übersichtlichkeit wurde die Zeile Zuschreibungen auf Finanzanlagen zu dem Standard nach §275 Abs. 2 HGB ergänzt. Der Abschluss ist in Tausend Euro aufgestellt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

#### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Für die Ermittlung der Herstellungskosten der aktivierten Eigenleistungen wurden sowohl die direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten als auch die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie im angemessenen Umfang der Werteverzehr des Anlagevermögens zugrunde gelegt.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht des §248 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen.

Die planmäßigen Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden nach der linearen Methode

ermittelt (bis 2011 teilweise nach der degressiven Methode). Auftragsbezogene Werkzeuge wurden in Abhängigkeit von der im Berichtsjahr erzeugten Stückzahl, bezogen auf die in Auftrag gegebene bzw. geplante Gesamtstückzahl, leistungsbezogen abgeschrieben.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Software beträgt 3 bis 5 Jahre, für Bauten 25 bis 50 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 2 bis 10 Jahre, für Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre und für EDV-Hardware 3 bis 5 Jahre.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Netto-Einzelwert von 250,00 EUR sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden unter der Annahme ihres sofortigen Abgangs. Vermögensgegenstände mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 EUR bis 1.000,00 EUR bilden einen Sammelposten. Von den jährlichen Sammelposten, deren gesamte Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden pauschalierend jeweils 20 % im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den 4 darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Bei Vorliegen eines Finanzierungsleasings wird ein aktiver Bestandsposten im Anlagevermögen gebildet und eine Verbindlichkeit in derselben Höhe passiviert. Der Aktivposten wird über die wirtschaftliche

Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die jeweiligen Leasingraten vermindern die Verbindlichkeit über die Laufzeit.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich bzw. zulässig, werden bei dauerhafter Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen beruht die Ermittlung der erforderlichen Abschreibungen auf jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfungen. Diesen liegen Ertragswertberechnungen zugrunde, die auf der Mittelfristplanung der jeweiligen Gesellschaft aufbauen und nach der letzten Planungsperiode ein nachhaltig erzielbares Ergebnis („ewige Rente“) unterstellen. Abschreibungen erfolgen, wenn der sich hieraus ergebende Ertragswert unter dem Buchwert liegt.

Soweit die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Zuschreibungen maximal bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen.

#### Umlaufvermögen

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abwertungen auf schwer verwertbare bzw. unbrauchbare Materialien

## Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# 006

PWO

Einzelabschluss 2022

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

wurden vorgenommen. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Kosten der allgemeinen Verwaltung und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Es wurde verlustfrei bewertet.

Werkzeug- und Entwicklungsaufträge werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Hierbei wird eine verlustfreie Bewertung dergestalt vorgenommen, dass die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten maximal in Höhe des Verkaufspreises zuzüglich der über die Serienproduktion erzielbaren Erlöse angesetzt werden.

In der Mehrzahl der Fälle erwerben die Kunden das wirtschaftliche Eigentum von Werkzeugen. Bis zum Übergang des wirtschaftlichen Eigentums werden die Werkzeuge unter den Vorräten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Fremdwährungspositionen sind verlustfrei bewertet. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen worden; ein pauschaler Abschlag berücksichtigt das allgemeine Kreditrisiko.

Zahlungsmittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

### Latente Steuern

Latente Steuern auf temporäre und quasipermanente Differenzen sowie auf Verlustvorträge zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden sowie Rechnungsabgrenzungsposten werden auf Basis des effektiven Steuersatzes ermittelt. Dabei werden gegebenenfalls auch steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Soweit sich insgesamt ein Überhang aktiver latenter Steuern ergibt, wird dieser in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB angesetzt.

Der effektive Steuersatz von 29,13 % (i.Vj. 29,13 %) setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,83 % (i.Vj. 15,83 %) und einem Gewerbesteuersatz von 13,30 % (i.Vj. 13,30 %), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer basiert auf dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 380 % (i.Vj. 380 %).

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

### Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels des sogenannten Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G als biometrische Rechnungsgrundlagen. Als Rechnungszinssatz liegt der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde. Hinzu kommen Gehalts- bzw. Rententrends sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten.

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Rechnungszinssatzes und eines Einkommenstrends sowie der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet, und zwar für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Jubiläumsrückstellungen berechnen sich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Rechnungszinssatzes sowie auf Grundlage der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G. Daneben wurden weitere Parameter wie Gehaltstrend, Fluktuationsrate sowie eine Steigerung der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung berücksichtigt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen umfassen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

In den sonstigen Rückstellungen sind individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen wurden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Gewährleistungsrückstellung wurde auf Basis einer Schätzung vorgenommen, für die vom Nutzungsverhalten der Fahrzeughalter, in deren Fahrzeuge unsere Produkte eingebaut sind, ausgegangen wurde. Dieses Nutzungsverhalten wiederum wurde herangezogen, um die potenzielle Schadenhäufigkeit einzuschätzen, die als Schätzgröße für die Höhe der Rückstellung zugrunde gelegt wurde.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst. Der Zinseffekt aus der Änderung des Abzinsungssatzes wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

### Fremdwährungsposten und Währungsumrechnung

Die Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Soweit Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung: Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die „Einfrierungsmethode“ (keine Bilanzierung sich ausgleichender Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko) als auch die „Durchbuchungsmethode“ (Bilanzierung sich ausgleichender Wertänderungen aus dem

abgesicherten Risiko, sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments), genutzt werden können, wird die Durchbuchungsmethode angewandt. Insofern kommt die Durchbuchungsmethode zur Absicherung von bilanzierten Grundgeschäften zur Anwendung. Im Rahmen der

Durchbuchungsmethode designiert PWO nur die Kassakomponente des Derivats als Sicherungsinstrument, während die Terminkomponente des Derivats nach den allgemeinen Vorschriften bilanziert wird. Sich ausgleichende positive und negative Wertänderungen werden in der Gewinn-

und Verlustrechnung brutto erfolgswirksam erfasst. Demgegenüber wird die Einfrierungsmethode für die Absicherung von antizipativen Grundgeschäften verwendet, und das Derivat als Sicherungsinstrument wird vollständig (in Gesamtheit) designiert.

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG

**005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**

017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## Erläuterungen zur Bilanz

### 2 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

	Auftrags- und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Immaterielle Vermögensgegenstände	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Sachanlagen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Finanzanlagen
<b>ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN</b>											
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>9.370</b>	<b>15.053</b>	<b>24.423</b>	<b>62.449</b>	<b>156.806</b>	<b>25.976</b>	<b>364</b>	<b>245.595</b>	<b>50.013</b>	<b>79.736</b>	<b>129.749</b>
Zugänge	531	723	1.254	36	2.051	919	1.570	4.576	1.719	17.752	19.471
Abgänge	0	-1.686	-1.686	-155	-6.622	-3.882	0	-10.659	0	-15.039	-15.039
Umbuchungen	0	0	0	0	37	0	-37	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>9.901</b>	<b>14.090</b>	<b>23.991</b>	<b>62.330</b>	<b>152.272</b>	<b>23.013</b>	<b>1.897</b>	<b>239.512</b>	<b>51.732</b>	<b>82.449</b>	<b>134.181</b>
Zugänge	555	1.202	1.757	135	685	471	902	2.193	0	10.940	10.940
Abgänge	0	0	0	0	-2.195	-506	0	-2.701	0	-9.004	-9.004
Umbuchungen	0	126	126	53	553	0	-732	-126	0	0	0
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>10.456</b>	<b>15.418</b>	<b>25.874</b>	<b>62.518</b>	<b>151.315</b>	<b>22.978</b>	<b>2.067</b>	<b>238.878</b>	<b>51.732</b>	<b>84.385</b>	<b>136.117</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>											
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>5.578</b>	<b>13.063</b>	<b>18.641</b>	<b>30.812</b>	<b>133.652</b>	<b>22.601</b>	<b>0</b>	<b>187.065</b>	<b>12.850</b>	<b>13.815</b>	<b>26.665</b>
Zugänge	1.204	516	1.720	1.696	6.048	1.001	0	8.745	0	0	0
Abgänge	0	-1.686	-1.686	-155	-4.894	-3.862	0	-8.911	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-9.252	-5.450	-14.702
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>6.782</b>	<b>11.893</b>	<b>18.675</b>	<b>32.353</b>	<b>134.806</b>	<b>19.740</b>	<b>0</b>	<b>186.899</b>	<b>3.598</b>	<b>8.365</b>	<b>11.963</b>
Zugänge	1.075	862	1.937	1.739	4.878	875	0	7.492	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-1.194	-505	0	-1.699	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.598	-3.858	-7.456
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>7.857</b>	<b>12.755</b>	<b>20.612</b>	<b>34.092</b>	<b>138.490</b>	<b>20.110</b>	<b>0</b>	<b>192.692</b>	<b>0</b>	<b>4.507</b>	<b>4.507</b>
<b>BUCHWERTE</b>											
Stand 31.12.2021	3.119	2.197	5.316	29.977	17.466	3.273	1.897	52.613	48.134	74.084	<b>122.218</b>
Stand 31.12.2022	2.599	2.663	5.262	28.426	12.825	2.868	2.067	46.186	51.732	79.878	<b>131.610</b>

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

**008**

PWO  
Einzelabschluss 2022

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Außerplanmäßige Abschreibungen im Sinne des §277 Abs. 3 Satz 1 HGB wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen von immateriellen Vermögensgegenständen wurden in Höhe von 662 TEUR (i. Vj. 620 TEUR) vorgenommen. Bei Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens belief sich die außerplanmäßige Abschreibung auf 261 TEUR (i. Vj. 116 TEUR).

**3 Vorräte**

TEUR	2022	2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.979	11.715
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.860	14.286
Fertige Erzeugnisse	15.760	16.136
<b>SUMME</b>	<b>43.599</b>	<b>42.137</b>

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten 5.297 TEUR (i. Vj. 4.530 TEUR) kundengebundene Werkzeigersatzteile. Im Berichtsjahr wurde eine Abwertung auf Entwicklungsleistungen gemäß §253 Abs. 4 HGB in Höhe von 211 TEUR vorgenommen. Im Vorjahr war darüber hinaus in den fertigen Erzeugnissen eine Abwertung auf Werkzeuge in Höhe von 567 TEUR berücksichtigt.

**6 Eigenkapital**

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Bilanzverlust/-gewinn	Eigenkapital PWO AG
<b>Stand 1. Januar 2022</b>	<b>9.375</b>	<b>38.690</b>	<b>204</b>	<b>63.985</b>	<b>4.700</b>	<b>116.954</b>
Dividendenausschüttung					-4.688	-4.688
Jahresüberschuss					8.123	8.123
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>9.375</b>	<b>38.690</b>	<b>204</b>	<b>63.985</b>	<b>8.135</b>	<b>120.389</b>

**4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 4.354 TEUR (i. Vj. 4.869 TEUR) und kurzfristige Ausleihungen von 37.160 TEUR (i. Vj. 30.927 TEUR).

TEUR	2022	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	2021	davon Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.880	0	5.405	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.514	0	35.796	0
Sonstige Vermögensgegenstände	8.358	0	5.322	0
<b>SUMME</b>	<b>60.752</b>	<b>0</b>	<b>46.523</b>	<b>0</b>

**5 Latente Steuern**

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde der inländische Ertragsteuersatz von 29,13 % (i. Vj. 29,13 %) zugrunde gelegt. Die aktiven und passiven latenten Steuern auf Ebene der einzelnen Bilanzposten sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

TEUR	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	2022	2021	2022	2021
Sachanlagen	0	0	1.212	1.575
Vorratsvermögen	389	400	0	25
Sonstige Aktiva	90	0	0	119
Rückstellungen	12.876	9.052	0	0
Verlustvorträge	808	2.485	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>14.163</b>	<b>11.937</b>	<b>1.212</b>	<b>1.719</b>
Saldierung	-1.212	-1.719	-1.212	-1.719
<b>Bestand laut Bilanz</b>	<b>12.951</b>	<b>10.218</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Aus der Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern verbleibt ein Aktivüberhang.

**Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Progress-Werk Oberkirch AG beträgt zum 31. Dezember 2022 9.375.000,00 EUR (i. Vj. 9.375.000,00 EUR) und ist unverändert eingeteilt in 3.125.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien, die je eine Stimme gewähren. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt. Es ergibt sich ein rechnerischer Anteil von 3,00 EUR des Grundkapitals je Stückaktie. Die Gewinnverteilung erfolgt nach §60 AktG in Verbindung mit §18 der Satzung.

**Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juli 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 27. Juli 2025 (einschließlich) durch Ausgabe

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-  
Werk Oberkirch AG

**005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**

017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Wirtschaftsprüfers

022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sach-  
einlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 4.687.500,00  
EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020).

Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand bisher keinen Gebrauch  
gemacht.

**Gewinnrücklagen und übriges Eigenkapital**

Im Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 von 8.135 TEUR ist der  
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 12 TEUR enthalten.

**Mitteilungen nach § 33 WPHG**

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 wurden nachstehende  
Beteiligungen an der Progress-Werk Oberkirch AG mitgeteilt. Bei den  
genannten Stimmrechtsanteilen können sich nach den angegebenen  
Zeitpunkten Veränderungen ergeben haben, die der Gesellschaft gegen-  
über nicht meldepflichtig waren.

Die Sparkasse Offenburg/Ortenau, Offenburg, Deutschland, hat uns am  
15. Dezember 2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der  
Progress-Werk Oberkirch AG, Oberkirch, Deutschland, am 14. Dezem-  
ber 2020 8,56 % (das entsprach 267.429 Stimmrechten) betrug.

Die Consult Invest Beteiligungsberatungs-GmbH, Böblingen, Deutsch-  
land, hat uns am 23. Mai 2012 eine Beteiligung von mehr als 30 % der  
Stimmrechte, aber eine Unterschreitung von 50 % der Stimmrechte an  
der Progress-Werk Oberkirch AG angezeigt.

**7 Rückstellungen für Pensionen und  
ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für leistungsorientierte Versorgungspläne errechnen  
sich nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-  
Methode) unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G.

Der BilMoG-Übergangsbetrag in Höhe von 6.669 TEUR wird auf 15 Jahre  
verteilt. Davon sind 890 TEUR (i. Vj. 1.334 TEUR) bisher nicht gebucht.  
Für die Abzinsung wurde pauschal der im Monat Oktober zum  
Bilanzstichtag prognostizierte durchschnittliche Marktzinssatz der ver-  
gangenen 10 Jahre von 1,79 % bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jah-  
ren gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung verwendet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensions-  
rückstellungen nach Maßgabe des 7-jährigen und des 10-jährigen Durch-  
schnittszinssatzes beläuft sich auf 4.353 TEUR (i. Vj. 6.191 TEUR). Die-  
ser Betrag unterliegt gem. § 253 (6) HGB einer Ausschüttungssperre  
(siehe Anhangangabe 26).

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen erfolgt zum  
Bilanzstichtag unter folgenden versicherungsmathematischen  
Annahmen:

Prozent	2022	2021
Verzinsung	1,79 %	1,87 %
Fluktuationsrate	2,00 %	2,00 %
Zukünftiger Gehaltstrend < 40 Jahre	3,75 %	3,50 %
Zukünftiger Gehaltstrend > 40 Jahre	2,75 %	2,50 %
Zukünftige Pensionsanpassungen	2,20 %	1,75 %

**8 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Verpflichtungen für Auf-  
wendungen im Personalbereich in Höhe von 7.044 TEUR (i. Vj.  
4.910 TEUR) und sonstige erkennbare Verpflichtungen und Risiken, für  
die handelsrechtlich Rückstellungen gebildet werden müssen. Im  
Wesentlichen sind dies Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen in Höhe  
von 2.683 TEUR (i. Vj. 2.017 TEUR), Altersteilzeit in Höhe von 1.013 TEUR  
(i. Vj. 1.132 TEUR), Urlaubs- und Gleitzeitrückstellungen in Höhe von  
1.799 TEUR (i. Vj. 965 TEUR), Jubiläumswendungen in Höhe von  
587 TEUR (i. Vj. 642 TEUR) sowie Gewährleistungs- und Drohverlust-  
rückstellungen in Höhe von 9.609 TEUR (i. Vj. 3.430 TEUR). Den Rück-  
stellungen für Altersteilzeit liegt ein Zinssatz von 0,41 % (i. Vj. 0,48 %),  
den Jubiläumsrückstellungen ein Zinssatz von 1,45 % (i. Vj. 1,35 %) zugrunde.

In den sonstigen Rückstellungen ebenfalls berücksichtigt ist ein Betrag  
in Höhe von 811 TEUR in Zusammenhang mit dem erdienten Anspruch  
für die im Januar 2023 vorgesehene Zahlung für die erste Tranche der  
Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeitenden. Vor dem Hintergrund  
der steigenden Lebensmittelpreise und hohen Energiekosten hat die  
Bundesregierung mit dem dritten Entlastungspaket eine Inflations-  
ausgleichsprämie auf den Weg gebracht. Diese Prämie soll es Arbeit-  
gebenden ermöglichen, in der Zeit vom 26. Oktober 2022 bis 31. De-  
zember 2024 einen Betrag von bis zu 3 TEUR steuer- und  
sozialversicherungsfrei an ihre Arbeitnehmenden zu gewähren.

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-  
Werk Oberkirch AG

**005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**

017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Wirtschaftsprüfers

022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## 9 Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 0 TEUR (i. Vj. 1.225 TEUR) durch Grundschulden gesichert. Darüber hinaus bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.621 TEUR (i. Vj. 934 TEUR).

TEUR	2022	davon Restlaufzeit			davon Restlaufzeit			
		< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre	2021	< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.232	47.038	28.194	0	66.315	20.346	45.969	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	504	504	0	0	320	320	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.601	12.601	0	0	14.626	14.626	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.621	1.621	0	0	934	934	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	4.543	1.708	2.748	87	8.821	5.302	2.834	685
davon aus Steuern	760	760	0	0	918	918	0	0
<b>SUMME</b>	<b>94.501</b>	<b>63.472</b>	<b>30.942</b>	<b>87</b>	<b>91.016</b>	<b>41.528</b>	<b>48.803</b>	<b>685</b>

<sup>1</sup> In der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3.607 TEUR enthalten.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 10 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

#### UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN (NACH SITZ DES KUNDEN)

TEUR	2022	2021
Deutschland	143.011	116.520
Übriges Europa	65.962	49.991
Nordamerika	24.271	23.120
Andere Länder	21.949	16.899
<b>SUMME</b>	<b>255.193</b>	<b>206.530</b>

#### UMSATZERLÖSE NACH BUSINESS UNITS

TEUR	2022	2021
Electronic-, Chassis- & Airbag Components	141.163	121.441
Steering & Seat Components	20.233	20.955
Body & Instrument Panel Carrier Components	69.613	49.929
Sonstige Umsätze	24.184	14.205
<b>SUMME</b>	<b>255.193</b>	<b>206.530</b>

### 11 Andere aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich überwiegend um Entwicklungsleistungen und Investitionen in Maschinen.

### 12 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Währungserträge in Höhe von 4.531 TEUR (i. Vj. 6.374 TEUR) und periodenfremde Erträge in Höhe von 1.094 TEUR (i. Vj. 4.600 TEUR) aus der Auflösung von Rückstellungen und Erstattungen für Vorjahre sowie Erlöse aus dem Abgang des Anlagevermögens in Höhe von 74 TEUR (i. Vj. 117 TEUR).

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

011

PWO  
Einzelabschluss 2022

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

### 13 Personalaufwand und Mitarbeitende

**PERSONALAUFWAND**

TEUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	58.073	57.960
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	16.141	15.985
davon für Altersversorgung	5.508	5.369
<b>SUMME</b>	<b>74.214</b>	<b>73.945</b>

Öffentliche Zuwendungen für Sozialversicherungsbeiträge in Zusammenhang mit der Nutzung von Kurzarbeit beliefen sich auf 18 TEUR (i.Vj. 1.166 TEUR). Die Zuwendungen und das Kurzarbeitergeld in Höhe von 89 TEUR (i.Vj. 1.463 TEUR) wurden aufwandsentlastend gegen den Personalaufwand gebucht.

**MITARBEITENDE IM JAHRESDURCHSCHNITT  
NACH BESCHÄFTIGUNGSBEREICHEN**

	2022	2021
Entwicklung und Vertrieb	124	118
Produktion und Materialwirtschaft	549	629
Werkzeugzentrum	85	104
Verwaltung	66	64
<b>Stammpersonal</b>	<b>824</b>	<b>915</b>
Beschäftigte in Zeitarbeit	107	155
Auszubildende	59	91
Inaktive Mitarbeitende/passive Altersteilzeit	55	65
<b>Gesamtpersonal</b>	<b>1.045</b>	<b>1.226</b>

### 14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für Beschäftigte in Zeitarbeit in Höhe von 5.034 TEUR (i.Vj. 6.380 TEUR), Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 5.191 TEUR (i.Vj. 6.311 TEUR), Instandhaltungsaufwendungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Miet- und Leasinggebühren sowie Ausgangsfrachten.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Rückstellung für Gewährleistung aufgrund eines potenziell schadhaft ausgelieferten Produktes in Höhe von 2.400 TEUR gebildet. Bisher sind keine schadhaften Teile reklamiert worden.

Darüber hinaus enthält dieser Posten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 148 TEUR (i.Vj. 18 TEUR) und 445 TEUR (i.Vj. 445 TEUR) aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs.1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) sowie im Vorjahr Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 700 TEUR.

### 15 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen sind auf Dividendenzahlungen der PWO Czech Republic an die Progress-Werk Oberkirch AG zurückzuführen.

### 16 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Diese Position umfasst die Erträge aus den im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

### 17 Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Zuschreibungen auf Finanzanlagen umfassen eine Wertaufholung auf die Beteiligung der PWO de México in Höhe von 3.598 TEUR (i.Vj. 9.252 TEUR) sowie eine Wertaufholung von Ausleihungen an die PWO

Holding Co., Ltd., Hongkong, in Höhe von 3.858 TEUR (i.Vj. 5.450 TEUR; periodenfremde und außergewöhnliche Erträge).

### 18 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den Zinsen und ähnlichen Erträgen betreffen 1.265 TEUR (i.Vj. 1.574 TEUR) verbundene Unternehmen.

### 19 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet auch die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von 1.164 TEUR (i.Vj. 1.239 TEUR).

### 20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Erträge aus latenten Steuern in Höhe von 2.608 TEUR (i.Vj. Aufwendungen: 166 TEUR), außergewöhnliche Erträge aus der Bildung latenter Steuern in Höhe von 125 TEUR (i.Vj. 125 TEUR) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 10 TEUR (i.Vj. 722 TEUR).

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-  
Werk Oberkirch AG

**005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**

017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Wirtschaftsprüfers

022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## Sonstige Angaben

### 21 Haftungsverhältnisse

Für Kreditverbindlichkeiten der PWO Canada, PWO Czech Republic, PWO High-Tech Metal Components (Suzhou) und PWO de México bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 12.492 TEUR (i.Vj. 15.635 TEUR). Aufgrund der derzeitigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie der Planungsrechnungen der Tochtergesellschaften ist derzeit kein Risiko der Inanspruchnahme erkennbar.

### 22 Außerbilanzielle Geschäfte

Zur Beschaffung liquider Mittel für die Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit werden laufend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verkauft und damit eine verbesserte Liquiditätsplanung ermöglicht. Alle wesentlichen Risiken sind an den Factor übergegangen. Zum 31. Dezember 2022 war ein Forderungsbestand im Nominalwert von 19.556 TEUR (i.Vj. 18.032 TEUR) verkauft und damit aus der Bilanz ausgebucht. Es bestehen zum Stichtag Forderungen gegenüber der Factoringgesellschaft in Höhe von 3.376 TEUR (i.Vj. 2.031 TEUR), die in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden.

Zur weiteren Optimierung der Liquidität werden außerdem in einem vom Abnehmer ausgehenden Supplier-Finance-Programm Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch einen Factor finanziert. Das Ausfallrisiko gegenüber dem Lieferanten trägt der Factor. Zum 31. De-

zember 2022 waren Forderungen gegenüber einem Kunden in Höhe von 1.415 TEUR (i.Vj. 918 TEUR) an den Factor abgetreten.

### 23 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Progress-Werk Oberkirch AG ist Mutterunternehmen des PWO-Konzerns. Hauptgesellschafterin der Progress-Werk Oberkirch AG ist die Consult Invest Beteiligungsberatungs-GmbH, Böblingen, deren Mehrheitsgesellschafter Dr. Klaus-Georg Hengstberger ist. Im Berichtsjahr gab es keine Geschäftsvorfälle zwischen dem PWO-Konzern und der Consult Invest Beteiligungsberatungs-GmbH, Böblingen, bzw. deren nahestehenden Unternehmen und Personen.

### 24 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2022 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen inklusive des Bestellobligos 12.898 TEUR (i.Vj. 10.207 TEUR).

Die Fristigkeit der sonstigen finanziellen Verpflichtungen ist in folgender Tabelle dargestellt:

TEUR	2023 ff.	davon Restlaufzeit			2022 ff.	davon Restlaufzeit		
		< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre		< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen	7.992	2.801	4.880	311	5.407	1.849	2.980	578
Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen	2.309	2.309	0	0	1.730	1.730	0	0
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	2.597	472	1.889	236	3.070	472	1.889	708
<b>SUMME</b>	<b>12.898</b>	<b>5.582</b>	<b>6.769</b>	<b>547</b>	<b>10.207</b>	<b>4.051</b>	<b>4.869</b>	<b>1.286</b>

Die zur Nutzung von Liquiditätsvorteilen im Rahmen erforderlicher Investitionen abgeschlossenen Leasingverträge beinhalten die für Leasinggeschäfte üblichen Risiken.

### 25 Derivative Finanzinstrumente

derivate werden zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken eingesetzt und nicht für Spekulationszwecke. Das heißt, der Erwerb von Derivaten erfolgt nur in Verbindung mit einem Grundgeschäft. Die Risikomanagement- und Absicherungsstrategie ist in einer einheitlichen Treasury-Richtlinie und anderen internen Richtlinien geregelt; sie unterliegt regelmäßigen internen Risikoanalysen.

#### Wechselkursrisiken

Zur Absicherung von Wechselkursrisiken, die sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben, werden Währungssicherungskontrakte abgeschlossen. Die Bewertung dieser Währungssicherungskontrakte erfolgt einzeln mit ihrem Marktwert zum Stichtag. Nach den allgemeinen Vorschriften werden für Derivate ohne Bewertungseinheit negative Bewertungsergebnisse erfolgswirksam erfasst und führen zur Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste, dagegen bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt.

## Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

013

PWO

Einzelabschluss 2022

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Für folgende Absicherungen von Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden Bewertungseinheiten mittels der Durchbuchungsmethode gebildet und es erfolgte eine Designation der Kassakomponente. Die Absicherungen haben eine Laufzeit bis 2024:

Grundgeschäft / Sicherungsinstrument	Risiko / Art der Bewertungseinheit	Nominalvolumen	Höhe des abgesicherten Risikos
Fremdwährungsforderung / Währungssicherungsinstrument	Währungsrisiko / Micro Hedge	12.000 TCAD (8.876 TEUR)	87 TEUR
Fremdwährungsforderung / Währungssicherungsinstrument	Währungsrisiko / Micro Hedge	19.500 TUSD (16.352 TEUR)	1.329 TEUR

Für die aus geplanten Verkäufen in Fremdwährung eingesetzten Währungssicherungsinstrumente wurden angesichts des zuverlässig planbaren Umfangs und zeitlichen Anfalls antizipative Bewertungseinheiten mittels der Einfrierungsmethode gebildet. Diese Sicherungen decken den festgelegten Anteil des erwarteten Risikos ab und haben einen zeitlichen Horizont bis 2025.

Grundgeschäft / Sicherungsinstrument	Risiko / Art der Bewertungseinheit	Nominalvolumen	Höhe des abgesicherten Risikos
Fremdwährungsforderung / Währungssicherungsinstrument	Währungsrisiko / Micro Hedge	6.280 TUSD (5.582 TEUR)	278 TEUR

Die prospektive Beurteilung der Effektivität der Bewertungseinheiten erfolgt mittels der Critical-Terms-Match-Methode. Da Währungen, Laufzeiten und Beträge für die geplanten Geschäftsvorfälle oder für die Kassakomponente des Währungssicherungsinstruments identisch sind, wird ein vollumfänglicher Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen erwartet.

Retrospektiv werden bestehende Unwirksamkeiten unter Anwendung der Dollar-Offset-Methode in Form der hypothetischen Derivate-Methode quantifiziert.

Die Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente spiegeln die geschätzten Beträge wider, die das Unternehmen zahlen müsste oder erhalten würde, um die laufenden Verträge am Bilanzstichtag glattzustellen. Für die Zeitwert-Berechnung wird der beizulegende Zeitwert von Währungssicherungsinstrumenten durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die jeweiligen Restlaufzeiten der Verträge mit den jeweiligen Marktzinssätzen und Kassakursen ermittelt.

### Zinsrisiken

Zur ökonomischen Absicherung langfristiger Ausleihungen in Fremdwährung an verbundene Unternehmen wurden Zins- und Währungsswaps abgeschlossen. Die Derivate sind in nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Bilanzposition	Sicherungsinstrument	Nominalvolumen	Laufzeit	Marktwert	Buchwert
		TEUR		TEUR	TEUR
Passivposten (sonstige Verbindlichkeiten)	Zins- und Währungsswaps	6.124	bis 2024	-523	-523 (i. Vj. -700)

Für folgende Zins- und Währungsswaps wurde dabei eine Bewertungseinheit mittels der Durchbuchungsmethode gebildet:

Grundgeschäft / Sicherungsinstrument	Risiko / Art der Bewertungseinheit	Nominalvolumen	Laufzeit	Höhe des abgesicherten Risikos
		TEUR		TEUR
Langfristige Ausleihungen / Zins- und Währungsswaps	Zins- und Währungsrisiko / Micro Hedge	8.448	bis 2026	928

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Zinskontrakte errechnet sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows auf Basis der geltenden Marktzinsen für die Restlaufzeit des Vertrags.

## 26 Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag der Ausschüttungssperre gem. §268 Abs. 8 HGB beträgt 19.915 TEUR (i. Vj. 19.528 TEUR). Ausschüttungsgesperrt sind aktivierte selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 2.599 TEUR (i. Vj. 3.119 TEUR), aktivierte latente Steuern in Höhe von 12.951 TEUR (i. Vj. 10.218 TEUR), der Unterschiedsbetrag nach §253 Abs. 6 HGB in Höhe von 4.353 TEUR (i. Vj. 6.191 TEUR) sowie der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 12 TEUR.

## 27 Forschungs- und Entwicklungskosten

Von den in Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen stehenden Kosten in Höhe von 9.528 TEUR (i. Vj. 9.121 TEUR) wurden 555 TEUR (i. Vj. 520 TEUR) in den immateriellen Vermögensgegenständen und 7 TEUR (i. Vj. 64 TEUR) in den Vorräten aktiviert.

## 28 Honorar des Abschlussprüfers

Das als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer gem. §285 Abs. 1 Nr. 17 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	2022	2021
Abschlussprüfung	369	311
Andere Bestätigungsleistungen	28	23
Steuerberatungsleistungen	0	2
Sonstige Leistungen	26	43
<b>SUMME</b>	<b>423</b>	<b>379</b>

Das Honorar für den Abschlussprüfer enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 64 TEUR. Der Aufwand für Leistungen, die über

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

**014**

PWO

Einzelabschluss 2022

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

die Abschlussprüfung hinausgehen, betrafen das Honorar für die EMIR-Prüfung, die formelle Prüfung des Vergütungsberichts sowie Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit und die Klärung von Sachverhalten im Zusammenhang mit dem Risiko-früherkennungssystem und fachlichen Bilanzierungsfragen.

**29 Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands 2.209 TEUR (i. Vj. 1.954 TEUR); darin enthalten sind erfolgsbezogene Komponenten in Höhe von 1.261 TEUR (i. Vj. 1.021 TEUR). Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 318 TEUR (i. Vj. 316 TEUR). Vorschüsse und Kredite wurden den Organmitgliedern nicht gewährt.

Ein Teil der variablen Vergütung wird im Wert von 273 TEUR in 9.677 virtuellen Aktien zu einem Kurs von 28,26 EUR pro Aktie ausgegeben.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder der Progress-Werk Oberkirch AG und deren Hinterbliebene wurden Pensionszahlungen in Höhe von 323 TEUR (i. Vj. 309 TEUR) geleistet. Die entsprechende Pensionsrückstellung nach HGB betrug am Bilanzstichtag 6.020 TEUR (i. Vj. 5.568 TEUR). Der zum 31. Dezember 2022 nicht gebuchte BilMoG-Übergangsbetrag liegt bei 114 TEUR.

**30 Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Progress-Werk Oberkirch AG ist zum 31. Dezember 2022 an den nachfolgend aufgeführten Unternehmen beteiligt. Die Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis basieren auf den IFRS-Zahlen der Tochtergesellschaften.

TEUR	Kapital-anteil	Eigenkapital	Jahres-ergebnis
PWO Canada Inc., Kitchener, Kanada	100 %	11.473	-70
PWO Czech Republic a.s., Valašské Meziříčí, Tschechien	100 %	34.034	4.915
PWO Holding Co., Ltd., Hongkong, China	100 %	-1.235	-52
PWO High-Tech Metal Components (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China <sup>1</sup>	100 %	23.784	3.822
PWO de México S.A. de C.V., Puebla, Mexiko <sup>2</sup>	100 %	15.382	6.064

<sup>1</sup> Mittelbare Beteiligung über PWO Holding Co., Ltd., in Höhe von 100 %

<sup>2</sup> Mittelbare Beteiligung über PWO Canada Inc. in Höhe von 0,15%; 99,85% hält die PWO AG

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Gesellschaft PWO SEE d.o.o. Beograd mit Sitz in Belgrad, Serbien, gegründet. Es wurden weder das Stammkapital eingezahlt noch sonstige Einzahlungen getätigt, da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist bzw. ihre Geschäftstätigkeit nicht aufgenommen hat.

**31 Konzernabschluss**

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft Progress-Werk Oberkirch AG, Oberkirch, einbezogen, welcher den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis der Unternehmen darstellt.

**32 Entsprechenserklärung zum deutschen Corporate Governance Kodex**

Die im Dezember 2022 von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß §161 AktG abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter [→ www.pwo-group.com/de/konzern/corporate-governance/](https://www.pwo-group.com/de/konzern/corporate-governance/) dauerhaft zugänglich gemacht.

**33 Nachtragsbericht**

Es wurde Anfang März 2023 ein neuer Konsortialkredit mit einem Volumen von 155 Mio. EUR und einer Laufzeit von 3 Jahren plus einer Verlängerungsoption um bis zu 2 Jahre abgeschlossen. Er löst damit vorzeitig die bestehende syndizierte Kreditlinie von 110 Mio. EUR sowie bilaterale Kreditlinien über 20 Mio. EUR ab. Darüber hinaus haben wir die Zusage für ein bilaterales Darlehen über 10 Mio. EUR erhalten und mit den Vertragsverhandlungen begonnen.

## 34 Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats und des Vorstands

### AUFSICHTSRAT

#### Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Name, Ort	Position	Beruf	Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
<b>Karl M. Schmidhuber</b> , Alzenau	Vorsitzender des Aufsichtsrats	Ehem. Vorsitzender des Vorstands der Progress-Werk Oberkirch AG	–
<b>Dr. Georg Hengstberger</b> , Tübingen	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	Dipl.-Mathematiker, Geschäftsführer der Consult Invest Beteiligungsberatungs-GmbH, Böblingen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düker GmbH, Karlstadt   Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Beirats</li> <li>• Düker Email Technologie GmbH, Laufach   Vorsitzender des Beirats</li> </ul>
<b>Andreas Bohnert</b> , Kappelrodeck	Arbeitnehmervertreter	Prozessplaner und Vorsitzender des Betriebsrats der Progress-Werk Oberkirch AG	–
<b>Carsten Claus</b> , Aidlingen		Ehem. Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Sport Marketing GmbH, Frankfurt   Mitglied des Beirats</li> <li>• Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH, Sindelfingen   Mitglied des Aufsichtsrats</li> <li>• Gemeinnützige Stiftung Zenit, Gärtringen   Mitglied des Stiftungsrats</li> <li>• Stiftung Umwelt und Schadenvorsorge der SV Sparkassenversicherung Gebäudeversicherung, Stuttgart   Mitglied des Kuratoriums</li> </ul>
<b>Stefan Klemenz</b> , Kappelrodeck	Arbeitnehmervertreter	Fertigungsplaner und Mitglied des Betriebsrats der Progress-Werk Oberkirch AG	–
<b>Dr. Jochen Ruetz</b> , Stuttgart		Geschäftsführender Direktor/CFO und Mitglied des Verwaltungsrats der GFT Technologies SE, Stuttgart	<ul style="list-style-type: none"> <li>• G. Elsingerhorst Stahl und Technik GmbH, Bocholt   Mitglied des Aufsichtsrats</li> </ul>
<b>Dieter Maier</b> , Stuttgart	Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats	Ehem. Mitglied des Vorstands der Baden-Württembergischen Bank AG, Stuttgart (von 1989 bis 2016 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Progress-Werk Oberkirch AG)	–

### VORSTAND

Name, Ort	Position	Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
<b>Carlo Lazzarini</b> , Bergisch-Gladbach	CEO und Vorstandsvorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PWO Canada Inc., Kitchener, Kanada   Chairman of the Board of Directors</li> <li>• PWO Czech Republic a.s., Valašské Meziříčí, Tschechien   Member of the Supervisory Board</li> <li>• PWO Holding Co., Ltd., Hongkong, China   Director</li> <li>• PWO High-Tech Metal Components (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China   Chairman of the Board of Directors</li> <li>• PWO de México S.A. de C.V., Puebla, Mexiko   Chairman of the Board of Directors</li> <li>• wvib Schwarzwald AG, Freiburg   Mitglied des Beirats</li> </ul>
<b>Dr. Cornelia Ballwießer</b> , München	CFO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PWO Canada Inc., Kitchener, Kanada   Member of the Board of Directors</li> <li>• PWO Czech Republic a.s., Valašské Meziříčí, Tschechien   Chairman of the Supervisory Board</li> <li>• PWO Holding Co., Ltd., Hongkong, China   Director</li> <li>• PWO High-Tech Metal Components (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China   Member of the Board of Directors</li> <li>• PWO de México S.A. de C.V., Puebla, Mexiko   Member of the Board of Directors</li> </ul>
<b>Johannes Obrecht</b> , Oberkirch	COO	–

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG**
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## 35 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Progress-Werk Oberkirch AG von 8.135 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,65 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie	5.156 TEUR
Vortrag auf neue Rechnung	2.979 TEUR

Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien kann sich bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns ändern, etwa durch den Erwerb eigener Aktien durch die Gesellschaft (vgl. § 71b AktG). In diesem Fall wird von Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von insgesamt 1,65 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie vorsieht.

Oberkirch, 16. März 2023

**Progress-Werk Oberkirch AG**

Der Vorstand



Carlo Lazzarini  
Vorsitzender/CEO



Dr. Cornelia Ballwießer  
CFO



Johannes Obrecht  
COO

Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022

003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-  
Werk Oberkirch AG

005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG

**017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Wirtschaftsprüfers**

022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

## An die Progress-Werk Oberkirch Aktiengesellschaft, Oberkirch

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Progress-Werk Oberkirch Aktiengesellschaft, Oberkirch, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Progress-Werk Oberkirch Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer

Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-

APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang Ziffer 1. Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung finden sich im zusammengefassten Lagebericht Abschnitt „Geschäftsentwicklung der PWO AG“.

#### DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG zum 31. Dezember 2022 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 51,7 Mio und Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 79,9 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 43,7 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

## Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-  
Werk Oberkirch AG

005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG

017 **Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Wirtschaftsprüfers**

022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mithilfe des Ertragswertverfahrens.

Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten fünf Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Übersteigt der beizulegende Wert den Buchwert, so erfolgt – im Fall einer vorausgegangen außerplanmäßigen Abschreibung – eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Hierzu zählen unter anderem die Schätzung der künftigen Ergebnisentwicklungen und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung, ob die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Die voraussichtliche Entwicklung der Tochtergesellschaften in Mexiko sowie in China hat sich aufgrund der aktuell wieder positiven Entwicklung der relevanten Automobilmärkte nach Einschätzung der Gesellschaft nachhaltig verbessert. Insofern sind die Gründe für die in der Vergangenheit vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 eine Zuschreibung auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3,6 Mio und auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 3,9 Mio vorgenommen. Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Finanzanlagen nicht werthaltig sind.

### UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Ergebnisentwicklungen sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem

von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen.

Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes und der erwarteten Ergebnisse auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmethode haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

### UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Gesellschaft und des Konzerns, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines

## Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

### 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

### 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress- Werk Oberkirch AG

### 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG

### 017 **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

### 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetz-

lichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die

## Einzelabschluss der Progress-Werk Oberkirch AG 2022

### 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG

### 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress- Werk Oberkirch AG

### 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG

### 017 **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

### 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## 020

### PWO

### Einzelabschluss 2022

### Bilanz

### Gewinn- und Verlustrechnung

### Anhang

### Bestätigungsvermerk

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „17-03-2023-16-05\_xbrl\_file.zip“ (SHA256-Hashwert: 554c6f88f65a5a88dfa15088a42d776e1a316474770efcee25249074db3003fe) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**
- 022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## 021

PWO

Einzelabschluss 2022

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 10. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 3. November 2022 vom Aufsichtsratsvorsitzender beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Progress-Werk Oberkirch Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mathias Laubert.

Stuttgart, den 21. März 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Laubert                      Rupperti

Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

**Einzelabschluss der Progress-Werk  
Oberkirch AG 2022**

- 003 Bilanz Progress-Werk Oberkirch AG
- 004 Gewinn- und Verlustrechnung Progress-Werk Oberkirch AG
- 005 Anhang Progress-Werk Oberkirch AG
- 017 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

**022 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Progress-Werk Oberkirch Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Oberkirch, 16. März 2023

Der Vorstand



Carlo Lazzarini  
Vorsitzender/CEO



Dr. Cornelia Ballwießer  
CFO



Johannes Obrecht  
COO



# PROGRESS-WERK OBERKIRCH AG

**INDUSTRIESTRASSE 8  
77704 OBERKIRCH  
DEUTSCHLAND**

**TELEFON +49 7802 84-0  
INFO@PWO-GROUP.COM  
PWO-GROUP.COM**